

Schulinterner Lehrplan Latein / Sekundarstufe II

Vorbemerkung

Die fortgeführten Latein-Kurse der EF erwachsen aus den in Jgst. 6 (G8) und künftig aus den in Jgst. 7 (G9) einsetzenden Kursen der 2. Fremdsprache Latein.

(Sie *können* in Kooperation mit dem Städtischen Heriburg-Gymnasium geführt werden, zuletzt war dies *die Ausnahme*.)

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 trat der erste Ganztagsjahrgang (des Nepomucenums) in die EF ein. Die inzwischen erfolgte Rückkehr zu G9 macht Konkretisierungen der folgenden curricularen Aussagen überflüssig, im Wesentlichen konnte bis zum Schuljahr 2021/22 mit dem hausinternen Curriculum erfolgreich gearbeitet werden, im Schuljahr 2022/23 geht die letzte G8-Gruppe in die EF, im Schuljahr 2024/25 die erste G9-Gruppe.

Anders als das im [Lehrplannavigator](#) veröffentlichte [Beispiel-Curriculum](#), das für die EF drei Unterrichtsvorhaben ausweist (bei einem Gesamt-Zeitbedarf von 90 Stunden), beschränken wir uns auf zwei Unterrichtsvorhaben (weil die tatsächliche „Netto-Gesamtzeit“ selbst bei „Anrechnung“ der Stunden für das Schreiben, die Besprechung und Rückgabe der Klausuren jene 90 Stunden nicht erreicht).

Zwingend (auch durch die Zäsur: Weihnachtsferien / anschließend Schülerbetriebspraktikum) ergibt sich die Zuordnung der beiden Unterrichtsvorhaben und so der beiden obligatorischen Inhaltsfelder zu den Halbjahren. Die Vorgabe, „Poesie und Prosa ... jeweils in gleichem Umfang zu berücksichtigen“ (Kernlehrplan S II Gymn. Latein, S. 20), wird erfüllt.

Bei mehr als einem Latein-Kurs in der EF wird angestrebt, die latinumsrelevanten Klausuren (wenigstens) des 2. Halbjahres „zentral“ schreiben zu lassen. (In den vergangenen Jahren konnte dies i.d.R. bei wenigstens einer Klausur pro Halbjahr realisiert werden.)

Schulinterner Lehrplan Latein / Einführungsphase (EF)

<u>Unterrichtsvorhaben I</u> (Umsetzung i.d.R. im 1. Halbjahr)
<i>Thema</i>
<i>Rede und Rhetorik</i> – Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart: <i>Ciceros Reden gegen Verres als Beispiel für den Einsatz der Redekunst in einer Zeit der Krisen</i>
<i>Textgrundlage</i>
<i>Cicero, (Auszüge aus den) Reden gegen Verres</i>
<i>Zeitbedarf</i>

<i>35 – 40 Stunden</i>
<i>Inhaltsfeld</i>
<i>Rede und Rhetorik</i>
<i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum • Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arten der antiken Rede, Elemente ihres Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern, ➤ unter Berücksichtigung eines Kommunikationsmodells eine Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext analysieren, ➤ die Einflussnahme (<i>persuadere</i>) in der Politik oder vor Gericht als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären, ➤ das Fortwirken antiker rhetorischer Schemata bis in die Gegenwart anhand einer zeitgenössischen Rede nachweisen. <p style="text-align: right;">(Kernlehrplan S II Gymn. Latein, S. 22)</p>
<i>Kompetenzen (s.u.)</i>
<i>Aus ökonomischen Gründen erfolgt die Akzentuierung der jeweils mit dem einzelnen Unterrichtsvorhaben I oder II verbundenen Kompetenzen am Ende dieser Darstellung durch I, II bzw. I/II (da zahlreiche Kompetenzen affin zu beiden Vorhaben sind).</i>
<i>Konkretisierungen</i>
<i>Die Auswahl der Gegenstände und ihre Didaktisierung lehnt sich im Wesentlichen an die Veröffentlichung(en) von Friedrich Maier in der Reihe ANTIKE UND GEGENWART (Cicero in Verrem, Kulturkriminalität oder: Redekunst als Waffe, Lektüreband/Lehrerkommentar, C.C.Buchners Verlag, Bamberg) an (Auswahl aus Cic. Verr. II 4) und ist zugleich offen für Ergänzungen und Abwandlungen.</i>
<i>Weitere Konkretisierungen werden nach und nach (als <u>Ergebnis</u> durchgeführter Unterrichtssequenzen, nicht als deren Prognose) an dieser Stelle veröffentlicht.</i>
<i>Leistungsbewertung</i>
<i>Es gelten die Aussagen des Kernlehrplans S II Gymn. Latein, S. 42ff.: vgl. die Ausführungen (dieser Homepage) unter dem Button Leistungsbewertung.</i>
<i>Absprachen / Anregungen</i>
<i>Wenn mehrere Fachlehrkräfte in den Latein-Kursen der EF eingesetzt werden, verpflichten sie sich zu regelmäßigen Planungsgesprächen, insbesondere zu Fragen der Klausurgestaltung (s. Vorbemerkung oben a.E.).</i>
<i>Die Vorlage eines EF-Start-Protokolls zur Transparenz-Sicherung hat sich bewährt.</i>
<u>Unterrichtsvorhaben II</u>
<i>(Umsetzung i.d.R. im 2. Halbjahr)</i>
<i>Thema</i>
<i>Welterfahrung und menschliche Existenz in Zeiten des Umbruchs: Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl in der Dichtung Catulls (und seiner „Nachfolger“): quid ad nos?</i>

<i>Textgrundlage</i>
<i>Catull, (Auswahl aus den) carmina, ggf. ergänzt durch Gedichte Martials oder Ovids</i>
<i>Zeitbedarf</i>
<i>35 – 40 Stunden</i>
<i>Inhaltsfeld</i>
<i>Welterfahrung und menschliche Existenz</i>
<i>Inhaltliche Schwerpunkte</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl • Deutung von Mensch und Welt • Ausgewählte Beispiele der Rezeption <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten, ➤ Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren, ➤ die zustimmende, ablehnende bzw. kritische Haltung des Textes/Autors zu seiner Zeit und das Selbstverständnis des Autors erläutern, ➤ die sprachlich-stilistische Durchformung und metrische Gestaltung als durchgängige Prinzipien dichterischer Sprache nachweisen, ➤ die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen, ➤ das Fortwirken und die produktive Weiterentwicklung eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern. <p style="text-align: right;">(Kernlehrplan S II Gymn. Latein, S. 22)</p>
<i>Kompetenzen (s.u.)</i>
<i>Aus ökonomischen Gründen erfolgt die Akzentuierung der jeweils mit dem einzelnen Unterrichtsvorhaben I oder II verbundenen Kompetenzen am Ende dieser Darstellung durch I, II bzw. I/II (da zahlreiche Kompetenzen affin zu beiden Vorhaben sind).</i>
<i>Konkretisierungen</i>
<i>Die Auswahl der Gegenstände und ihre Didaktisierung lehnt sich im Wesentlichen an die Veröffentlichung(en) von Thomas Dold in der Reihe SCRIPTA LATINA (Catull, Carmina, Lektürebund/Lehrerband, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn) an und ist zugleich offen für Ergänzungen und Abwandlungen.</i>
<i>Weitere Konkretisierungen werden nach und nach (als <u>Ergebnis</u> durchgeführter Unterrichtssequenzen, nicht als deren Prognose) an dieser Stelle veröffentlicht.</i>
<i>Leistungsbewertung</i>
<i>Es gelten die Aussagen des Kernlehrplans S II Gymn. Latein, S. 42ff.: vgl. die Ausführungen (dieser Homepage) unter dem Button Leistungsbewertung.</i>
<i>Absprachen / Anregungen</i>
<i>Wenn mehrere Fachlehrkräfte in den Latein-Kursen der EF eingesetzt werden, verpflichten sie sich zu regelmäßigen Planungsgesprächen, insbesondere zu Fragen der Klausurgestaltung (s. Vorbemerkung oben a.E.).</i>
<i>Die Vorlage eines EF-Start-Protokolls zur Transparenz-Sicherung hat sich bewährt.</i>

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren (I/II),
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren (I/II),
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren (I/II),
- unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke (I/II) sowie des Versmaßes (II) vortragen,
- *Originaltexte* anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen (I/II),
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern (I/II),
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern (I/II),
- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern (II),
- zu den Aussagen dieser Texte begründet Stellung nehmen (I/II).

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Originaltexte sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen (I/II),
- die Fachterminologie korrekt anwenden (I/II),
- auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern (I/II),
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden ((I/II),
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen (I/II) und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren (I),
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern (I/II),
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln (I/II),
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden (I/II).

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- themenbezogenen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen (I/II),
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden (I/II),
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben (I/II),
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen (I/II).

(Kernlehrplan S II Gymn. Latein, S. 20 - 22)

PS

In den vergangenen Jahren konnten Latein-Kurse (aus unterschiedlichen Gründen) nicht über die EF hinaus fortgeführt werden (auch nicht in Kooperation).

Angesichts der Zahlen von Latein-Lernenden in den aktuellen Jahrgängen erscheint eine „Wiederaufnahme“ des in die Q1/2 fortgeführten Lateinunterrichts frühestens mit der jetzigen Jahrgangsstufe 8 (3 Kurse) vorstellbar (d.h. mit dem Schuljahr 2017/18).

Die spätere Veröffentlichung der schulinternen Lehrpläne Latein Q1/2 erscheint vor diesem Hintergrund vertretbar und wurde auf der Implementationsveranstaltung im Dezember 2013 von der Fachaufsicht gebilligt (Vollständigkeit werde „in zwei bis drei Jahren“ erwartet, d.h. bis 2016).

(Januar 2015)

PPS

Da sich die im PS formulierte vorsichtige Hoffnung auf (über die EF hinaus) fortgeführten Lateinunterricht nicht erfüllt hat und die coronalen Umstände der letzten Jahre den Wunsch, den Lateinunterricht mit dem Erwerb des Latinums auslaufen zu lassen, verstärkt haben, wurde auf die Ausgestaltung eines schulinternen Curriculums für die Qualifikationsphase verzichtet. [Beispielcurricula](#) liegen vor, sie sind allerdings – im Juli 2022 – noch nicht auf G9 angepasst.

(Juli 2022)